

Antrag Nr. 18-F-21-0051

SPD, CDU und Grüne

Betreff:

Mobile Retter
- Antrag der Fraktionen von CDU, SPD und Grüne vom 15.8.2018

Antragstext:

Die ersten Minuten nach einem plötzlichen Herz-Kreislauf-Stillstand oder einer Bewusstlosigkeit sind die wichtigsten. Trotz einer erfolgreichen Wiederbelebung am Einsatzort sind anhaltende körperliche Schäden für Betroffene oder gar der Tod innerhalb weniger Tage keine Seltenheit. Eine frühe Reanimation durch Ersthelfer erhöht die Überlebenschancen immens.

Der Verein Mobile Retter e.V. bietet mit seiner App „Mobile Retter“ die Möglichkeit, hier Abhilfe zu schaffen. Im Falle eines Anrufs in der Notrufzentrale (112) werden zeitgleich zum Notarzt sich zufällig in der Nähe des Einsatzorts befindliche medizinisch qualifizierte Ersthelfer alarmiert. Bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes können diese Wiederbelebensmaßnahmen einleiten. Die App wird inzwischen in Kooperation mit diversen Regionen erfolgreich genutzt und kann kostenlos im Apple App Store und Google-Playstore heruntergeladen werden.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

die Teilnahme des Rettungsdienstes der Landeshauptstadt Wiesbaden an dem Projekt „Mobile Retter“ in die Wege zu leiten und die Wiesbadener Bevölkerung darauf aufmerksam zu machen.

Wiesbaden, 15.08.2018

Simon Rottloff
Fachsprecher
(SPD-Fraktion)

Daniela Singh
Fraktionsreferentin
(SPD-Fraktion)

Bernhard Lorenz
Fraktionsvorsitzender
(CDU-Fraktion)

Aryo Bisso
Fraktionsreferent
(CDU-Fraktion)

Karl Braun
Fachsprecher
(Bündnis 90/Die Grünen)

Matthias Schulz
Fraktionsreferent
(Bündnis 90/Die Grünen)